

# PRODUKTIONSCONTROLLING

## Ziele verfolgen, statt Daten sammeln!

Ingo Laqua

Die Resonanz auf das diesjährige Seminar Produktionscontrolling zeigte wieder einmal: In vielen Unternehmen besteht immer noch akuter Handlungsbedarf, wenn es darum geht die eigene Fabrikleistung zu messen.

Produktionscontrolling ist in vielen Unternehmen immer noch eine unterschätzte und häufig auch unterbesetzte Funktion des Controllings. Die Kennzahlen vergangener Perioden werden auf Basis verfügbarer Daten vom Produktionsleiter mit mehr oder weniger Aufwand ermittelt und gelegentlich dem Management vorgestellt. Läuft eine Kennzahl völlig aus dem Ruder, wird dann auch schon mal über Konsequenzen nachgedacht.

In Zeiten der Industrie 4.0 und zunehmender Digitalisierung muss sich ein Unternehmen aber die Frage stellen, ob dieser Prozess und der damit verbundene Aufwand noch zeitgemäß sind. Schließlich geht es darum, formulierte Ziele zu verfolgen, die zur Zielerreichung erforderlichen Maßnahmen auszuwählen und deren Wirkung mit ausgewählten Kennzahlen ohne Aufwand zu messen.

### WAS MACHT WIRKSAMES PRODUKTIONSCONTROLLING?

Die Aufgaben eines wirksamen Produktionscontrollings lassen sich wie folgt definieren:

- echtzeitnah und verschwendungsfrei Daten zu Informationen verdichten,
- Handlungsalternativen zu einer Entscheidungsvorlage aufbereiten und
- gemeinsam mit der Produktionsleitung Maßnahmen ausarbeiten, um vorgegebene Ziele zu erreichen.

Darüber hinaus gibt sich ein guter Produktionscontroller nicht mit dem aktuellen Stand der Fertigung zufrieden sondern richtet den Blick auch nach vorne:

- Welche Geschäftsentwicklung ist geplant?
- Was bedeutet das für etwaigen Ressourcenbedarf?
- Wie muss sich die Produktivität zukünftig entwickeln, um die geplanten Ziele zu erreichen und welche Kostenstrukturen leiten sich daraus ab?



Das Einfordern von Kennzahlen, deren Entwicklung, Handlungsalternativen und Entscheidungsvorbereitungen ist Managementaufgabe. Wird diese Aufgabe nicht konsequent verfolgt, wird das Shopfloor Board schnell zum Datengrab.

### WAS BRAUCHT WIRKSAMES PRODUKTIONSCONTROLLING?

Um diese Aufgaben erfüllen zu können, sind klare Verantwortlichkeiten und eine effiziente IT-Unterstützung erforderlich. Letztere basiert sehr häufig auf ausgeklügelten Excel-Lösungen, die ja durchaus auch ihre Berechtigung haben, so lange man sich auf das Aufbereiten von Daten und deren Visualisierung beschränkt. Will man jedoch dynamische Detailanalysen durchführen, Kennzahlen aus unterschiedlichen Dimensionen betrachten oder zukünftige Entwicklungen simulieren, bieten sich doch eher Business Intelligence Lösungen an, die direkt auf die originären Datenquellen zugreifen und die gewünschten Informationen täglich aktualisieren. Mit wenig Initialaufwand wird somit viel Transparenz geschaffen und ein schlankes Produktionscontrolling ermöglicht.



Michael Weißhaupt, Leiter Arbeitsvorbereitung und Logistik, KGM Kugelfabrik GmbH & Co. KG

„Die Basisdaten liegen in der Regel in jedem Unternehmen vor. Mit unserem Produktionscockpit lässt sich der Aufwand für das Produktionscontrolling auf ein Minimum reduzieren.“